

So bitte

»Wie bitte?« - »Was du gesagt hast?« - »Was hast du gesagt?« - »Nein, was du gesagt hast?« Über die Heimat erstreckt sich mindestens ein formales Missverständnis. Denn beide lauschen gleichzeitig. Und das funktioniert nicht. Einer muss reden, während der andere lauscht - und umgekehrt. Außer man schweigt. Das wäre jedoch langweilig und die Hand am Ohr dann deplaziert, viel besser mit Hilfe der anderen däumchendrehend im Schoß aufgehoben. Womöglich will man auch aneinander vorbeilauschen - als Statement oder so. Mit dieser Aufnahme, die den Titel »Zwillingsgespräch« trägt, belegte Christian Scholz im Fotowettbewerb 2020 in der Kategorie »Nachbarschaft« den sechsten Platz.

Auf den Fotowettbewerb 2026 übertragen, gilt es, solche - der Natur jedweder Kommunikation selbst entspringenden - Anomalien zu minimieren. Immerhin sagt ein Bild mehr als tausend Worte. Und selbst mit nur eintausend Worten kann allerhand Unfug angestellt, gar Schaden angerichtet werden. Also so bitte: Senden Sie uns Ihre Fotos. Unmöglich können bei einem Fotowettbewerb alle Publikum, geschweige denn Jury sein. Zumal, wenn die Wände unserer schönen Maigalerie leer blieben, auch mit leeren Blicken zu rechnen wäre, also die reale Gefahr bestünde, dass wir am Ende beschämt aneinander vorbeigucken müssen. Doppelt hält besser: Bitte senden Sie uns Ihre Fotos. (nu)

<https://www.jungewelt.de/artikel/525446.jw-fotowettbewerb-so-bitte.html>